

Schutz für Mitarbeiter und Besucher vor Corona

SACHSPENDE Hygienerollos erleichtern den Neustart im AWO-Mehrgenerationenhaus Esens

ESENS/HÄ – Coronabedingt war auch das Mehrgenerationenhaus der AWO in Esens lange Zeit geschlossen. Seit knapp zwei Wochen dürfen Stammgäste und neue Besucher wieder kommen. „Wir fahren unseren Betrieb unter Berücksichtigung aller möglichen Vorsichtsmaßnahmen wieder hoch“, erklärt AWO-Kreisvorsitzende Leonore Determann, die sich vor diesem Hintergrund mit Einrichtungsleiterin Hinrika Bents über eine Sachspende der Firma Teba aus Duisburg besonders freut. „Unser Unternehmen unterstützt soziale Einrichtungen in Corona-Zeiten“, sagt Uwe Kreklau. „Wir haben unseren bundesweiten Geschäftspartnern Hygiene-Schutzrollos zur kostenlosen Weitergabe an eine Einrichtung in ihrer Region angeboten.“

In der Region Esens war die Firma Tjarks – Raumausstatter – die einzige, die dieses Ange-

bot angenommen hat. „Die Familie Tjarks hat in den vergangenen Jahren hier im Mehrgenerationenhaus viele Aufträge umgesetzt“, so Leonore Determann. „Und auch jetzt hat sie nicht nur an unser MGH gedacht, sondern die Hygiene-Schutzrollos auch angebracht.“ Den Gesamtwert der Sachspende inklusive Montage bezifferten Kreklau und die Familie Tjarks auf 1000 Euro.

„Das hilft uns bei unserem Neustart sehr“, sagt Hinrika Bents. Waren es vor Corona bis zu 2500 Besucher pro Monat, so kommen jetzt 250 bis 300. „Aber zunehmend werden es wieder immer mehr. Die Hygiene-Rollos helfen uns sehr, den gebotenen Abstand zwischen Mitarbeitern und MGH-Besuchern einzuhalten“, freut sich die Einrichtungsleiterin.

„So können wir nun auch wieder unsere älteren Ehrenamtlichen, die ja zur Risikogruppe gehören, einsetzen“, ergänzt AWO-Kreisvorsitzen-



Großflächige Hygienerollos, gestiftet von Uwe Kreklau (4. v. l., Firma Teba, Duisburg) und montiert von der Familie Tjarks (Raumausstatter in Esens) erleichtern das Wieder-

de Leonore Determann. Ein direkter Kontakt mit den Gästen bei der Bestellung und bei der

Ausgabe am Tresen wird durch die großflächigen Schutzvorrichtungen vermie-

hochfahren des Betriebs im AWO-Mehrgenerationenhaus Esens. Darüber freuen sich Hinrika Bents und Leonore Determann hinter dem Tresen.

BILD: KLAUS HÄNDEL

den. „Mitarbeiter und Besucher sind jetzt bestmöglich geschützt“, betont Determann.